

Jahresbericht 2020

„Eltern und Freunde für Inklusion“ Karlsruhe e. V. (Efi)

Betreff: Jahresmitgliederversammlung am 01.06.2021

Das EFI- Jahr 2020 war geprägt von der Coronapandemie. Die Vorstandssitzung und Jahresmitgliederversammlung konnten wir noch uneingeschränkt durchführen. Viele Sitzungen sind aber ausgefallen, einige Besprechungen haben wir zumindest unter freiem Himmel abgehalten, wenige Treffen fanden im Anne-Frank-Haus mit geltenden Hygieneregeln statt -zuletzt trafen wir uns nur noch online.

Wir sind uns darüber bewusst, dass für alle Beteiligten, die neuen Formate anstrengend sind – für manche Mitglieder sind online-Formate gar nicht möglich. So wissen wir also, dass wir nicht mit allen gut im Kontakt sind. Sobald wie möglich wollen wir uns wieder in Präsenz treffen.

Darüber hinaus mussten wir das eigentlich im Sommer geplante Vereinsjubiläum „30 Jahre EFI“ ausfallen lassen. Die Stammtische fanden ebenfalls nicht statt.

Viele von uns haben durch die aktuelle Krise zusätzliche Schwierigkeiten nicht nur in dem Feld der Inklusion – aber auch dort! Aus diesem Grund haben wir im Jahr 2020 zum Thema „Schule“ und zum Thema „Arbeit“, unseren Mitgliedern das Angebot gemacht, sich bei uns per Mail oder Telefonat zu melden, damit wir wissen, wie es allen geht oder auch um spezifische Probleme zu hören. Dieses Angebot besteht weiterhin!

Einige Rückmeldungen insbesondere aus dem Bereich „Schule“ konnten wir aufgreifen und bei Lösungen unterstützen.

Wir haben die besondere Zeit dafür genutzt, uns digital besser aufzustellen: wir haben die Homepage überarbeitet und monatlich aktualisiert, die Mailadressen professionalisiert und online-Besprechungsformate etabliert. Viele dieser Veränderungen werden wir auch in Zukunft nutzen können.

Wenn Treffen stattgefunden haben, haben wir in unserem EFI-Rundbrief darüber berichtet, den Brief in leichte Sprache übersetzt und per Post oder Mail versendet. Die Impulse 2020 sind im Laufe des Jahres erschienen. Die Vorbereitungen für die Impulse 2021 mündeten schließlich in der ersten online-Ausgabe zum Jahreswechsel 2020/21.

Auch in dem schwierigen Jahr 2020 haben wir einige neue Mitglieder gewonnen, dies insbesondere aus dem Kreis der „jungen“ Eltern, die bei der Beschulungsbörse Rat suchten.

An der Jahresmitgliederversammlung unseres Dachverbandes LAG Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen (LAG GLGL) haben wir teilgenommen. Im LAG Kontaktbrief erscheinen gelegentlich Beiträge von unserer Karlsruher Initiative.

Im Oktober 2020 hatten wir Fr. Wanner von der Initiative Göttingen zu Gast. Zum Thema „individuelle Wege im Übergang Schule – Arbeit“ zeigte sie uns in ihrem Vortrag anhand ihrer langjährigen Erfahrungen unterschiedliche Möglichkeiten auf.

Dem Vortrag folgte eine spannende Diskussion. Ein Handout mit dem Foliensatz und eine Checkliste stellte sie uns im Anschluss zur Verfügung. Den Arbeitskreis Übergang Schule / Arbeit lassen wir seit 2020 ruhen, sind aber gerne weiter Ansprechpartner bei Bedarf.

Die Beschulungsbörse war weiterhin Anlaufstelle für ratsuchende Eltern. Das Elternlotsenprojekt hat bei Bedarf aktiv unterstützt und wir haben am Elternforum Inklusion teilgenommen.

Im Jahr 2020 war der Kontakt pandemiebedingt zum Staatlichen Schulamt weniger intensiv. Ein Treffen fand in Präsenz statt. Wie in den Jahren zuvor ging es um die Gleichwertigkeit der Ausstattung inklusiver Settings, Transparenz und die Beratungsqualität.

Der Runde Tisch Inklusion tagte zuletzt online unter Beteiligung von EFI. Zunehmend stellte sich heraus, dass verbindliche Zielsetzungen immer schwieriger umzusetzen waren. Eine Neuausrichtung hat EFI für das Jahr 2021 intern diskutiert und will diese anstoßen.

Viele Treffen des Netzwerks Ettlingen waren Corona bedingt abgesagt. Bei einem vom Netzwerk organisierten Termin mit dem Ettlinger OB zum Thema „Inklusion“ waren wir beteiligt. Ein „Runder Tisch Teilhabe“ des Landratsamtes fand ebenfalls unter Beteiligung von EFI statt. Ein FED-Treffen der Anbietergemeinschaft „Familienentlastende Dienste“ wurde durchgeführt. Unsere EFI-Vertreter nahmen daran teil.

Der städtische Arbeitskreis „Leichte Sprache“ sowie die Gremiensitzungen zur REHAB fanden 2020 nicht statt.

Barbra Bihler nahm an Seminaren für FSJ-ler bei der Reha Südwest teil, um aus EFI-Sicht die Bedarfe zu verdeutlichen.

Unsere Theatergruppe „EigenArt“ musste Corona bedingt die Proben einstellen und konnte an der neuen Produktion „das kalte Herz“ nicht weiterarbeiten. Die Pause konnten wir allerdings nutzen und haben nun Probenräume im Kulturzentrum Tempel anmieten können. So kann die Gruppe, sobald es wieder möglich ist, mit voller Kraft durchstarten.

Unsere EFI tanzt! -Gruppe pausiert seit einem Jahr, wie auch die Ausgetreffs.

Unter besonderen Bedingungen fand eine Sommerfreizeit in der fränkischen Schweiz in einem Selbstversorgerhaus statt. Die eigentlichen Coaches waren kurzfristig abgesprungen und die Auflagen des Gesundheitsamtes waren komplex. Mit besonderem Aufwand und Mithilfe von Eltern konnte eine kleine Gruppe von EFI-Mitgliedern verreisen.

Die aktuelle Mitgliederzahl liegt zum Ende 2020 bei 301 Personen.

Größere Spenden haben wir von der Krillestiftung (1.850 €), dem Sanitätshaus Langmann (1.500 €) und von der R&V-Stiftung (2.000 €) erhalten.

Der Vorstand bedankt sich bei allen, die auch unter besonderen Bedingungen tatkräftig bei der Vereinsarbeit mitgeholfen haben und wünscht sich, dass auch zukünftig viele Impulse und tatkräftige Unterstützung aus dem Kreis der Beisitzer und Mitglieder kommen!

Vielen Dank.

Dr. Isolde Brod-Rickmann (1. Vorsitzende)